

**Protokoll**  
**über die 24. Generalversammlung**  
**der Interessengemeinschaft Gartenstadt II**

**Zeit:** 16. März 2017; 19,15Uhr

**Ort:** Seniorentreff Puchenau, Wilheringerstraße 2b

**Teilnehmer:** Siehe Anwesenheitsliste

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht des Obmann-Stellvertreters
4. Bericht des Kassiers
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Entlastung des Kassiers
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahl des Vorstandes
9. Neuwahl der Rechnungsprüfer
10. Information und Diskussion über das Projekt „Radweg durch Puchenau“
11. Allfälliges

Nach der Begrüßung durch den Obmann-Stellvertreter wird die Generalversammlung verschoben, weil die Anzahl der Anwesenden nicht für eine Beschlussfähigkeit ausreicht.

Nach 15 Minuten wird die 24. ordentliche Generalversammlung mit der gleichen Tagesordnung wieder eröffnet und ist damit unabhängig von der Anzahl der Anwesenden beschlussfähig.

**ad 1.:** der Obmann-Stellvertreter begrüßt nun offiziell die Anwesenden und fragt, ob diese der vorliegenden Tagesordnung zustimmen

**ad 2.:** Genehmigung der Tagesordnung – **➔ einstimmig**

**ad 3.:** der Obmann-Stellvertreter berichtet einleitend, dass Herr Wolfgang Grabner sein Amt als Obmann im vergangenen Jahr aus gesundheitlichen und beruflichen Gründen zurückgelegt hat und er seither interimistisch die Leitung des Vereins übernommen hat. Herr Dipl.-Ing. Gottwald wurde am 16.11.16 in den Vorstand als 2. Stellvertreter kooptiert.

- Im Bereich der ÖBB-Haltestelle Puchenau West wurde ein neuer Schaukasten aufgehängt, in dem die neuen Informationen regelmäßig ausgehängt werden.

Seite 1/5

- Mitarbeit am Projekt der FH Linz „Wohnen in der Gartenstadt Puchenuu“, welches am 27.10.2014 im Buchensaal präsentiert wurde.
- Erstellung einer Ausschreibung für Dachsanierung – Angebote wurden von Mitgliedern 2015 in Anspruch genommen.
- Einsatz bei der Gemeinde für die Errichtung einer neuen Straßentafel, die auf der Umrandung der Müllinsel vor der Apotheke angebracht wurde.
- Versucht wurde eine Entschärfung der Verkehrssituation im Bereich der Sparkreuzung; eine Verlegung der Haltelinie nach vorn, damit 2 PKW vor der Einmündung der Gartenstadtstraße Platz haben, war aus verkehrstechnischen Gründen nicht möglich, eine Zusatztafel, die den Verlauf der Vorrangstraße kennzeichnet wurde aufgestellt.
- Von der Sanierung der Wegüberdachungen wurden wir erst so spät informiert, dass Änderungen der Konstruktion nicht mehr möglich waren. Wir konnten zumindest erreichen, dass die Beleuchtung dem Stand der Technik entsprechend gestaltet wurde.
- Ende November 2015 bis Frühsommer 2016 wurde für die einzelnen Häuser die Gasabspernung nach außen verlegt. Unsererseits gab es Gespräche mit der LINZ AG bezüglich der Varianten für den Mauerkasten („Aufputz“ oder „Unterputz“). Bei der Erhebung der rechtlichen Grundlagen kamen auch die Aufgaben der Eigenheimbesitzer hinsichtlich wiederkehrender Überprüfungen der Thermen zur Sprache, die wir mit Hilfe unseres Rauchfangkehrermeisters Wasicek für Sie zusammengefasst haben.
- Gebäudeversicherung: Nettoprämie der Gartenstadt2 liegt bei rund € 100.000,--. Wir besprechen regelmäßig mit der Versicherung den Schadensverlauf und lassen uns auch einzelne Schadensfälle vorlegen. Solange die Schadensquote nicht auf einen ausreichend niedrigen %-Satz fällt, können wir keine Senkung der Prämie heraushandeln.
- Wir prüfen jährlich die Betriebs- und Instandhaltungskostenabrechnungen und nehmen uns jährlich einen besonderen Schwerpunkt vor. Hinsichtlich der Beachtung auffälliger Posten, sind wir auf Rückmeldungen aus den einzelnen Bauabschnitten angewiesen, die leider sehr spärlich bei uns ankommen. Wir haben z.B. im neuen Gartenstadtzentrum eine für die Mieter günstigere Aufteilung der Kosten für den Allgmeinestrom und die Hausbetreuung erreicht.  
Hier werden von den Anwesenden Fragen an den Vorstand herangetragen:
  - a) Was passiert mit den Mieten einzeln vermieteter Garagenplätze in der G6?
  - b) Durch die LKW-Überfahrten sind während der Verlegung der Gasanschlüsse nach außen die Stufen im Oleanderweg abgebrochen und die Wiese in diesem Bereich zerstört worden (Sanierung durch Versicherung der Linz AG?)
  - c) Instandhaltungsfond für Golfplatzstraße 25-31
- Umstellung von analogem auf digitales Radio- bzw. TV-Signal: Nachdem die Liwest im Februar 2016 für den TV- und Rundfunkempfang von analog auf digital umgestellt hatte, gab es vor allem Probleme bei HiFi-Anlagen, bei denen die angebotenen Radioboxen nicht angeschlossen werden konnten. Liwest hat Gespräche mit uns abgelehnt, eine umfangreiche Korrespondenz mit der Regulierungsbehörde führte leider zu keinem akzeptablen Ergebnis.

- Unterstützung einiger Mieter bzw. Eigentümer bei Verhandlungen mit der NH zur Lösung von jeweiligen Einzelproblemen.
- Engagement hinsichtlich des Radwegs durch Puchenu → Hinweis auf den TO-Punkt 10, wo über den aktuellen Stand informiert wird.

**ad 4.:** Leider musste der Kassier sehr kurzfristig aus persönlichen Gründen die Teilnahme an der heutigen Generalversammlung absagen. Ein Bericht wird schriftlich nachgereicht. (Siehe Beilage)

**ad 5.:** Herr Kumpfmiller berichtet über die Rechnungsprüfung, welche am 9.3.2017 stattgefunden hat. Er schlägt vor, die vorhandenen 3 Konten auf eines zusammenzuführen. Es fehlt der Beleg Nr. 15 über € 93,33. (Herr Pindur wird eine Kopie dieser Abrechnung einschließlich der zugehörigen Belege an den Kassier schicken). Im Übrigen wird die Kassa ordnungsgemäß geführt. Herr Kumpfmiller stellt den Antrag auf

**ad 6.: Entlastung des Kassiers. → einstimmig**

Der Vorstand tritt zurück. An dieser Stelle übernimmt Herr Horst Hirschall den Vorsitz. Er betont, dass der Verein ein wichtiges Kontrollorgan ist (NH, Gemeinde, usw.) und stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands

**ad 7.: Entlastung des Vorstandes → einstimmig**

**ad 8.: Neuwahl des Vorstandes – Vorsitz Horst Hirschall**

**Obmann:** vakant

**1. Obmann-Stellvertreter:** Peter Pindur

→ einstimmig

**2. Obmann-Stellvertreter:** Dipl.-Ing. Werner Gottwald

→ einstimmig

**Kassier:** Dr. Arno Achatz )

**Kassier-Stv.:** Regina Helmreich )

**Schriftführerin:** Dipl.-Ing. Hannelore Schiller )

**Schriftführer-Stv.:** Dipl.-Ing. Manfred Tremel )

**Mietervertreter:** Silvia Pointer )

**Sonstige Vorstandsmitglieder:**

Elisabeth Opletal )  
Alexander Kern )  
Paul Mörkelsberger )

→ en bloc einstimmig

Alle Vorstandsmitglieder nehmen die Wahl an. Peter Pindur übernimmt wieder den Vorsitz;

Die Frage von Anwesenden, ob die Vakanz eines Obmanns nach dem Vereinsgesetz möglich ist, beantwortet DI Tremml mit dem Hinweis auf das Vereinsgesetz, in dem mindestens 2 Personen in der Leitung eines Vereins namhaft gemacht werden müssen, aber keine Funktionspositionsnamen geregelt sind.

**ad 9.: Neuwahl der Rechnungsprüfer:**

Maria Hochwallner  
Walter Kumpfmiller

→ einstimmig

**ad 10.: Information und Diskussion zum Thema Radweg durch Puchenau:**

**I. Gespräch mit dem BGM:**

Peter Pindur berichtet von einem Gespräch mit dem Bgm. Am 15.3.2017, an dem auch Hr. Wipplinger (IGP1) und Herr Grottenthaler (Verein "Schönes Puchenau") teilgenommen haben.

- Auf die Frage nach aktuellen Plänen und Unterlagen hinsichtlich der Führung des Radwegs ab der Gemeindegrenze wurde ein Plan vorgelegt, auf den sich der Gemeinderat geeinigt hat und dies beim Land deponiert hat. Die Gemeinde hat vom Land bis zum Gesprächstermin noch keine Antwort dazu erhalten.
- Dieser Plan der Gemeinde sieht so aus: aus Richtung Ottensheim kommend – Unterführung des Radwegs bei der bestehenden Unterführung Hammerschmiede, entlang der Gartenstadtstraße Unterführung im Bereich der Kreuzung Gartenstadtstraße /B127 – weiter oberirdisch nördlich des Bauhofs und des Sportplatzes bis zum Fernheizwerk parallel zur Bahn – nach dem Heizwerk Führung des Radwegs zum Treppelweg und auf dem weiter nach Urfahr.
- Lt. Information gibt es keine Durchfahrtsgenehmigung über das Gelände des Fernheizwerks, rechtliche Probleme, weil Betriebsbaugelände bis an die Bahngrundgrenze heranreicht. Hierzu gab es die Antwort, dass diese Streckenführung eine Bedingung seitens der Gemeinde sei. Sollte es von der LinzAG keine Durchfahrtsgenehmigung geben, dann gibt es keinen Grundsatzbeschluss über die Trassenführung und einen Kostenzuschuss der Gemeinde.
- Aber: dann steht die andere Variante zur Diskussion: der Radweg wird südlich des Sportplatzes geführt bis zur Unterführung beim Gemeindeamt. Dazu müsste es aber dann einen (neuen) Grundsatzbeschluss geben.

**Impressum:**

Peter Pindur, Lupinengang 18 - 4048 Puchenau - ZVR: 169149161  
Bankverbindung: RAIKA O.Ö. Bankstelle Puchenau IBAN:AT69 3400 0000 0889 0337-BIC: RZOOAT2L  
e-mail: [igp2@liwest.at](mailto:igp2@liwest.at) – Homepage: [www.igp2.at](http://www.igp2.at)

- Dazu der Hinweis: lt. unseren Informationen sind die Pläne der ASFINAG, den Radweg unmittelbar nach der Brücke wieder auf die nördliche Seite der B 127 zurückzuführen, nach wie vor aktuell.
- Unsere Fragen, ob es seitens der Gemeinde Interventionen gegeben hat, den Radweg auf dem Treppelweg nach Puchenau zu führen oder entsprechend den Plänen der Asfinag vorzugehen, wurden mit **NEIN** beantwortet.
- Angesprochen wurde die Definition "AU": ein Augebiet im Sinne einer Au liegt in Puchenau nicht vor, es ist ein Erholungsgebiet, das im Westen unterhalb der Donaupromenade beginnt und beim Hammerbach endet.

Es entwickelt sich eine heftige Diskussion über die unterschiedlichsten Informationen, Behauptungen, Gerüchte und Gespräche mit den verschiedensten Stellen und Personen.

Letzendlich wird der Antrag zu einem **Grundsatzbeschluss der IGP II** gestellt:

**"Kein Radweg durch das Gemeindegebiet von Puchenau südlich der B127"**

**➔ einstimmig**

Der Vorstand nimmt mit dieser Entscheidung der Generalversammlung den Auftrag an, mit allen zur Verfügung stehenden bürgerrechtlichen Mitteln, diesen Grundsatzbeschluss umzusetzen.

Herr PETER von der IGP1 teilt dem Vorstand mit, dass die IGP1 mit unserem Grundsatzbeschluss mitgehen wird.

**ad 11.:** Allfälliges:

- Peter Pindur berichtet vom einstimmigen Beschluss des Vorstandes die FF Puchenau mit einem Betrag von € 2.500,00 für die Anschaffung von Ausrüstung zu sponsern. Ein symbolischer Scheck wird nach der Florianimesse am 30.4.2017 überreicht.

Von den Anwesenden wird nichts mehr vorgebracht, daher schließt der 1. Obmann-Stelvertreter den offiziellen Teil der Generalversammlung.

Ende: 21.10 Uhr

Schiller e.h.